

„Original sozial!“

Zehn-Punkte-Aktionsprogramm DIE LINKE. Leipzig für 2010

Hinter uns liegt eine hoch konzentrierte und anstrengende Wahlkampfzeit. Nicht bei allen Wahlen des Jahres 2009 erzielten wir die erhofften Resultate. Trotzdem gibt es keinen Grund, das in diesem Jahr Erreichte und unser Engagement klein zu reden. Wir können durchaus stolz auf das sein, was wir geleistet haben. Den Genossinnen und Genossen in den Stadtbezirksverbänden, den Ortsverbänden und Basisgruppen gilt ebenso unser Dank wie den vielen Kandidatinnen und Kandidaten zu den vier Wahlen auf verschiedenen Ebenen.

Die zurückliegenden Wahlen haben gezeigt, dass DIE LINKE nach dem erfolgreichen, aber keineswegs schon abgeschlossenen Partieneubildungsprozess, auf allen politischen Ebenen fest etabliert ist, weil eine Vielzahl von Wählerinnen und Wähler aus der vielschichtigen Leipziger Bürgerschaft verstanden haben, was unsere Partei für sie erreichen kann. Die Wahlkämpfe und -ergebnisse haben uns aber auch gezeigt, dass wir aus sehr verschiedenen Ursachen nicht mehr alles leisten können, was für eine ständige Präsenz der Partei in der Öffentlichkeit notwendig ist. Mit dem vorliegenden Aktionsprogramm wollen wir uns auf die künftigen Anforderungen an eine moderne sozialistische Partei und eine zeitgemäße Wahlkampfführung einstellen. Und: Wahlen werden bekanntlich nicht primär in Wahlkämpfen gewonnen, sondern durch kontinuierliche politische Arbeit zwischen den Wahlen.

1. DIE LINKE in Leipzig organisiert in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden und Zusammenschlüssen regelmäßig inhaltliche Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen. Jeder Stadtbezirksverband wird mit Unterstützung des Stadtvorstandes mindestens halbjährlich eine öffentliche Veranstaltung organisieren. Information und politische Wertung werden eng miteinander verzahnt. Außerdem formuliert DIE LINKE in Leipzig „Ökologische Leitlinien“, an deren Erstellung sich die ökologische Plattform, die Stadtbezirksbeiräte, Ortschaftsräte, Stadträte, Landtag- und Bundestagsabgeordnete beteiligen, ggf. in Abstimmung mit dem Umweltbürgermeister. Dazu werden Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, welche den thematischen Stadtparteitag im 2. Halbjahr 2010 vorbereiten.
2. DIE LINKE in Leipzig schließt die Gründung von Stadtbezirksverbänden in den noch verbleibenden fünf Stadtbezirken bis zum 31. Dezember 2010 ab.
3. DIE LINKE in Leipzig organisiert in allen Stadtbezirken regelmäßig stattfindende Informationsstände.
4. DIE LINKE in Leipzig führt anlassbezogene Plakat-Kampagnen durch.
5. DIE LINKE in Leipzig baut den Kontakt zu Vereinen, Verbänden und außerparlamentarischen Gruppen aus und ist bestrebt, den Einfluss und die Präsenz der Partei durch die aktive Mitarbeit ihrer Mitglieder vor Ort zu erhöhen. Bei inhaltlichen Überschneidungen wird eine verstärkte gleichberechtigte Bündnisarbeit mit diesen Gruppen angestrebt. DIE LINKE sucht die Verankerung in sozialen Brennpunkten (geringe Wahlbeteiligung, unterdurchschnittliche Ergebnisse für DIE LINKE). Neben der Interessenvertretung der abhängig beschäftigten Arbeiter/innen und Angestellten sehen wir uns auch als Ansprechpartnerin für das neue Prekariat. Darüber hinaus streben wir eine bessere Kommunikation in so genannte bildungsbürgerliche Schichten und die Studierendenschaft an. Eine wichtige Zielgruppe sind zudem Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund.

6. DIE LINKE in Leipzig führt auf Stadtbezirksebene regelmäßige Zusammenkünfte mit den jeweiligen Stadträtinnen und Stadträten, den Ortschaftsräten, den Stadtbezirksbeiräten, den Vorsitzenden der Organisationen der Basis sowie den zuständigen Wahlkreisabgeordneten des Landtages durch.
7. DIE LINKE in Leipzig lädt regelmäßig, mindestens einmal im Halbjahr, zu einem zentralen Neumitgliedertreffen ein und nutzt die Erfahrungen und Anregungen von neuen Mitgliedern gezielt für die Verbesserung der Mitgliedergewinnung. Auf Stadtbezirksebene werden ähnliche Beratungen angestrebt.
8. DIE LINKE in Leipzig organisiert mit der Projektbezeichnung „LINKS.hilft“ unter Einbeziehung des Infomobils (linke Politik auf Rädern) eine flächendeckende - die Geschäftsstelle sowie alle Wahlkreis- und Bürgerbüros einbeziehende - Sozialberatung.
9. DIE LINKE in Leipzig setzt verstärkt auf kulturelle und Bildungsangebote verschiedener Art, die in Form und Erscheinung als auch im Inhalt (Betonung "weicher" Themen wie Bürgerrechte, Umweltschutz etc.) auch junge Menschen ansprechen. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendverband profiliert DIE LINKE Leipzig ihre Jugendarbeit.
10. DIE LINKE in Leipzig setzt verstärkt auf die Nutzung neuer Medien und auch sozialer Netzwerke im Internet. Die Vernetzung der einzelnen Akteur/innen in der Partei soll zudem optimiert werden.